Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 11: **Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Modern heizen mit dem Innotherm-oeco-Öl-Kondensationskessel

Das Klimasystem wird neben natürlichen auch von diversen menschlichen Einflüssen beeinträchtigt, darunter dem Einsatz von veralteten Feuerungsanlagen in Heizungen, welche zudem wahre Energiefresser sind. Auch vor diesem Hintergrund versucht man mit der Luftreinhalteverordnung (LRV 92) zu erreichen, dass die Schadstoffemission vermindert werden kann. Doch noch immer, und dies auch mit diversen sogenannten LRV-konformen Feuerungsanlagen, entweicht mit einer Rauchgastemperatur zwischen 120°C und 180°C durch den Kamin noch viel ungenutzte Energie.

Nicht so beim Öl-Kondensationsheizkessel Innotherm-oeco. Der Innotherm-oeco weist Abgastemperaturen von etwa 40°C und einen feuerungstechnischen Wirkungsgrad zwischen 98 und 99,5% auf. Dazu kommt noch der Anteil aus der Kondensationswärme-Rückgewinnung, so dass die Wirkungsgradverbesserung gegenüber alten Anlagen nachweisbar doppelt so hoch ist, als dies mit LRV-konformen konventionellen Heizkesseln möglich wäre – entsprechend grösser sind Brennstoffersparnis und Schadstoffverminderung.

Dank seiner sehr tiefen Abgastemperatur erlaubt der Innotherm-oeco den Einsatz von preiswerten Kunststoff-Abgasleitungen mit Durchmesser zwischen 50 und 100 Millimetern. Bei Kaminsanierungen kann die steckbare Abgasleitung im bestehenden Kaminschacht oder frei an der Aussenwand mit geringem Zeitaufwand aufgezogen werden. Bei Neubauten besteht die Möglichkeit der Führung im Mauerwerk, eine Lösung bei der der Kaminschacht entfällt – nebst der Platzersparnis ergibt sich daraus auch kostenseitig ein beträchtlicher Vorteil.

Der Innotherm-oeco ist als Unit in folgenden Modellen erhältlich: IT 418 9–20 kW, IT 425 19–28 kW, IT 436 27–38 kW mit Druckluftzerstäubungsbrenner; IT 417 15–20 kW, IT 424 19–24 kW mit Öldruckzerstäubungsbrenner.

Der Verkauf erfolgt an Heizungsinstallationsfirmen durch die Innotherm AG in Tägerwilen und die Regional-Vertretungen Sigmatic in Sursee, Cleanair in Turbenthal und Ematic in Chur.

Aufbau und Funktionsweise des Innotherm-oeco

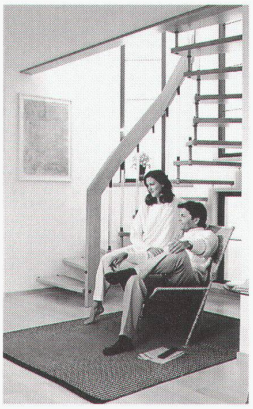
Der Innotherm-oeco besticht durch seine Einfachheit. Er besteht im wesentlichen aus zwei untereinander angeordneten Einheiten. Bei der oberen handelt es sich um einen Stahlkessel bewährter Konstruktion, ausgestattet mit einem Druckluftzerstäubungsbrenner, welcher hohe Betriebssicherheit auch bei tiefsten Leistungen, wie sie in Einfamilienhäusern vorkommen, gewährt. Als preiswerte Alternative wird auch ein konventioneller Öldruckzerstäubungsbrenner angeboten. Die Kesselsteuerung erlaubt den Betrieb mit konstanter Temperatur über einen Regulierthermostat und ist bereit zur Aufnahme einer Heizungsregelung für den automatischen Betrieb. Die untere Einheit ist ein

Gas-Wasser-Wärmetauscher bestehend aus einem Stahlbehälter mit innenliegendem Kunststoff-Rohrbündelwärmetauscher. Der Stahlbehälter enthält Rücklaufwasser, der Kunststoff-Rohrbündelwärmetauscher ist darin eingetaucht. Die Verbrennungsgase strömen aus dem Stahlkessel und gelangen in den Kunststoff-Rohrbündelwärmetauscher, wo die Wärmeübertragung durch die Rohrwand an das Rücklaufwasser und damit die Abkühlung auf 40°C erfolgt. Dabei wird das Rücklaufwasser vorgewärmt, ehe es in den Stahlkessel zur Aufheizung und von da aus in den Heizkreis gelangt. Da die Abgase im kondensierenden Bereich nur mit Kunststoff in Berührung kommen und eine unkontrollierte Durchmischung von Kesselwasser mit Wärmetauscherwasser konstruktiv bedingt nicht möglich ist, ist die für kurze Kessellebensdauer verantwortliche Versottung ausgeschlossen. Nach Verlassen des Wärmetauschers werden die bereits abgekühlten Abgase vom Ventilator in die Abgasleitung gestossen. Das Vorhandensein des Ventilators, welcher primär den abgasseitigen Widerstand abzubauen hat, erlaubt überhaupt erst den Einsatz von dünnen Abgasleitungen bis 5 cm Durchmesser.
Innotherm AG,
8274 Tägerwilen

Alles klar!

Massive Holztreppen in ungewohnter Optik: Als gelungene Innovation darf der Einsatz von transparentem Polycarbonat bei der Konstruktion freitragender Treppen «Patent Bucher» bezeichnet werden.

Für Architekten und Bauherren eröffnen sich mit der neuen Kombinationsmöglichkeit Holz und Glas ungeahnte Perspektiven. Denn gerade in ästhetisch heiklen Bereichen, zum Beispiel in anspruchsvollen



Design-Bauten, stellt sich oft die Frage, wie das zentrale Gestaltungselement Treppe mit einer modernen High-Tech-Optik in Einklang gebracht werden kann.

Die Neuentwicklung der Treppenmeister-Partnergemeinschaft setzt auf den Werkstoff Polycarbonat. Dieses sehr stabile Material verleiht den Treppenkonstruktionen als Sprossen und/oder Seitenflächen einen Hauch von Leichtigkeit und Transparenz. Polycarbonat dient unter anderem zur Herstellung von Panzerglas, darf also nicht mit dem zerkratzbaren Acrylglas verwechselt werden. Es erreicht zudem beste Werte bezüglich Dauerhaftigkeit und Statik. So weist jede Sprosse einer freitragenden Treppe eine Zugfestigkeit von über zwei Tonnen auf.

Treppenelemente aus dem Werkstoff Polycarbonat erlauben eine Vielzahl von neuen Gestaltungslösungen und Materialkombinationen mit verschiedenen einheimischen Massivhölzern wie Eiche, Buche, Esche, Ahorn und Kirschbaum sowie mit verchromten oder in diversen Farben galvanisch beschichteten Beschlägen.

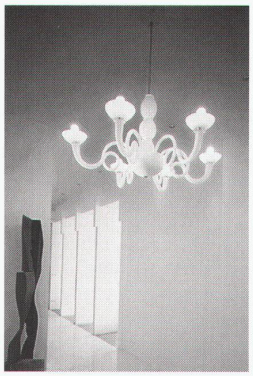
Für weitere Informationen steht der nächste Treppenmeister-Partnerbetrieb gerne zur Verfügung – alles klar?!
Keller Treppenbau AG,
3322 Schönbühl

Artemide Venexiana

Artemide präsentiert «Pantalica», eine von Örni Halloween für die Kollektion VeArt Venexiana entwickelte Hängeleuchte.

«Pantalica», eine sechsarmige Hängeleuchte aus mundgeblasenem weissem Lattimoglas, nimmt die traditionelle Bearbeitung der Glaspaste wieder auf, die einst von den Glasbläsermeistern auf Murano verwendet wurde. Durch diese Rückkehr zur Glaspaste – ein edles und wertvolles Material – wird die Bedeutung der Lampe unterstrichen, die so zu einem Objekt wird, das einen besonderen Zauber hervorbringt.

«Pantalica», die sechs 60-Watt-Leuchtmittel verwendet, gibt es auch in mundgeblasenem rotem oder blauem Glas und ist ausserdem in einer Wandversion mit zwei oder drei Armen in allen Farbvarianten erhältlich.
Artemide S.p.A.,
I-20010 Pregnana



«Creativ-Design»-Ideen im neuen Katalog von Beat Bucher AG

Der neue ««Creativ-Design»-Katalog 95/97 ist jetzt erhältlich!

Vom Türgriff über den Schubladenknopf, vom Relingsystem bis zum exklusiven Tischfuss, hinter jedem Produkt steht das Ideenkonzept der Beat Bucher AG, 8274 Tägerwilen.